

Workshop 1 und 2:

Anbieter: Binz Ambulance- und Umwelttechnik GmbH

Workshop 1: Großschadenssituationen – Betrachtung und Bewältigung aus Sicht der gemeinsam wirkenden Einsatzführung

Termine: 19./20./21.09.2024 täglich 10-11 Uhr und 13-14 Uhr
max. Teilnehmerzahl 6 Personen **Ort:** Zone 2, FG 23

BINZ Incident Command Vehicle (ICV):

- Effektive Führung im Katastrophenfall durch schnelle Etablierung einer einheitlich digitalisierten und mobilen Einsatzleitzentrale
- Vernetzung im ICV aller verfügbaren Einsatzkräfte & Einsatzleiter unterschiedlichster Organisationen in einem Fahrzeug
- Entscheidungsgrundlagen durch ein einheitliches Lagebild, welches die infrastrukturellen, geologischen und humanitären Gegebenheiten mittels Drohnen und KI-Datenverarbeitung erfasst

Workshop 2: Einsatz von teleoperierten und/oder autonom agierenden Nutzfahrzeugen – auf Basis der Forschungskoopeation „AKIT-Pro“

Termine: 19./20./21.09.2024
täglich 11.30-12.30 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
max. Teilnehmerzahl 6 Personen **Ort:** Zone 2, FG 23

Autonomiekit (AKIT):

- Umrüstung von Arbeitsmaschinen in kooperierende Nutzfahrzeuge zur Unterstützung von Rettungskräften
- AKIT ermöglicht in kurzer Zeit, Arbeitsmaschinen wie Bagger, Traktoren u.a. Nutzfahrzeuge in autonome oder teleoperierbare Fahrzeuge umzurüsten, die gemeinsam mit anderen Einsatzfahrzeugen im Einsatz kooperieren
- durch AKIT werden verschiedene Funktionen zur Unterstützung von Rettungseinsätzen, z.B. die Erkundung des Geländes, die Rettung von Verletzten, die Bergung von Gefahrgut od. Bereitstellung von medizinischem Equipment ermöglicht
- AKIT schafft innovative Lösung, die die Effizienz und Sicherheit bei Rettungseinsätzen deutlich steigern kann

Workshops 1 u. 2: kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich!

➔ **Buchung unter: firemobil.ticket.io**

Teilnehmerzertifikate werden ausgestellt.

Workshops 3-10: Ideeller Veranstaltungsteil der FIREmobil Verantwortung: LFV Brandenburg

Workshops 3-10: kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich!

➔ **Buchung unter: firemobil.ticket.io**
oder vor Ort – sofern noch Plätze verfügbar

Workshop-Tickets sind nur gültig in Verbindung mit einer Tageskarte der FIREmobil.

Teilnehmerzertifikate werden ausgestellt.

Workshop 3: Hochwasser, Deichverteidigung und Sandsackverbau

Termine: 19./20./21.09. tägl. 9.30-12.00 Uhr u. 14.30-17.00 Uhr
Ort: Zone 2, THW, FG 11 **max. Teilnehmerzahl:** 15 Personen
Voraussetzung: PSA

Einsatzkräfte von THW, Feuerwehr und Hilfsorganisationen werden verstärkt bei Hochwasserlagen angefordert. Insbesondere die Einsatzkräfte der Feuerwehren sind in ihren Orten oft zuerst zur Stelle und müssen ihre Kommunen vor Hochwasser schützen.

Wie kann ich einen Deich schützen oder einen Sandsackverbau erstellen, um das Hochwasser besser zu kontrollieren bzw. Objekte besser zu schützen? Das am häufigsten angewandte Deichverteidigungsmittel ist nach wie vor der Sandsack. Aber wie werden Sandsäcke richtig verbaut und Deiche damit verteidigt?

Erfahrene Führungskräfte vom THW vermitteln hier im Workshop theoretisches Wissen und praktische Anwendungen.

Workshop 4: KrAFFahrer Geländefahrtraining – Fahren im Gelände mit 4 x 4 Geländefahrzeugen (LKW)

Termine: 19./20./21.09. tägl. 9.30-12.00 Uhr u. 14.00-16.00 Uhr
Ort: Zone 1, Pavillon Offroad-Parcours
1 Ticket beinhaltet: 1 Fahrzeug + 2 Personen
Voraussetzung: Eigenes Feuerwehrfahrzeug (LKW), Antrieb 4x4 ist mitzubringen

Einsätze abseits der normalen Straßen in unwegsamem Gelände fordern die KrAFFahrenden von Lösch- und Tanklöschfahrzeugen, z. B. bei Wald- und Vegetationsbränden, wie auch bei Hochwasserlagen.

In dem Workshop soll das richtige Fahren im Gelände trainiert werden. Dazu wird eine Trainingsstrecke erstellt und die Fortbildung durch Trainer begleitet.

Die Teilnehmer müssen einen 4x4-LKW ihrer Feuerwehr mitbringen, z. B. ein TLF oder Waldbrand-TLF oder vergleichbar.

Besatzung pro Fahrzeug: 2 Personen + Trainer.

Workshop 5: Führungs- und Stabsorganisation Großschadenslagen

Termine: 19./20./21.09. tägl. 10.30-11.30 Uhr u. 14.00-15.30 Uhr
Ort: ELW 2 **max. Teilnehmerzahl:** 20 Personen

Wie organisiere ich eine Einsatzleitung bei einer großen Unwetterlage oder bei Großschadensereignissen, wie bei Waldbränden oder Hochwasserlagen? Wie arbeite ich mit anderen BOS zusammen?



Erfahrene Einsatzleiter aus dem Ahrtaleinsatz berichten aus ihren Erfahrungen und den Einsätzen.

Im Workshop wird gleichzeitig am Beispiel eines ELW-1 sowie eines ELW-2 und einem Zelt als feste Befehlsstelle Einblick in die moderne Führungsunterstützungstechnik für die Einsatzleitung gegeben. Zusätzlich wird die Software CommandX vorgestellt. Es wird erläutert, wie sich eine Führungsstruktur mit den vorgenannten Einsatzmitteln aufbauen lässt.

Workshop 6: Weiterbildung Motorkettensäge – Einsatz bei unter Spannung stehendem Holz

Termine: 19./20./21.09. tägl. 9.30-12.00 Uhr u. 14.00-16.30 Uhr
Ort: Zone 5, Baumbiegesimulator, FG 19 **max. Teilnehmerzahl:** 16 Personen **Voraussetzung:** Eigene MKS und PSA

Der Umgang mit unter Spannung stehenden Bäumen ist sehr gefährlich, besonders nach Unwetterlagen. Dieser Workshop bietet Führern/innen von Motorkettensägen die Möglichkeit, sich auf diese Gefahren besser vorzubereiten. An mehreren Baumbiegesimulatoren werden die Einsatzkräfte unter realen Bedingungen von erfahrenen Trainern geschult.

Workshop 7: Seminar Rechtssichere Beschaffung von Einsatzfahrzeugen

Termin: 19.09., 9.30-14.30 Uhr
Ort: Excursio Besucherzentrum Welzow, Heinrich-Heine-Straße 2
max. Teilnehmerzahl: 60 Personen

Dieses Seminar vermittelt Informationen, wie Ausschreibungen nach ihren speziellen Wünschen und Anforderungen erstellt werden können.

- Wer darf Auftraggeber wie beraten/unterstützen?
- Wie erhalte ich bei Ausschreibungen das richtige Büro zur Unterstützung meiner Vergabe?
- Wie muss ich die Leistung ausschreiben?
- Kann ich die Ausschreibung umgehen?
- Erstellen von Ausschreibungen mit Hilfe spezieller Leistungsverzeichnisse nach ihren Anforderungen.
- Wie können gewünschte Produkte bzw. technische Lösungen ausgeschrieben werden ohne gegen gesetzliche Vorschriften zu verstoßen?
- Erstellung einer Bewertungsmatrix:
Wofür ist sie notwendig/Welche Fallen gibt es?
- „HARTE/WEICHE“ Bewertungskriterien: Wo sind welche sinnvoll?
- Allgemeine Formulierungshilfen
- Beratung zu VgV- oder UVgO-Projekten (ehem. VOL)
- Fragerunde

Workshop 8: Rechtsgrundlagen Drohneneinsatz

Termine: 19./20./21.09. tägl. 10.00-11.30 Uhr
Ort: Zone 2, LK Potsdam-Mittelmark, FG 16A
max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Die Verwendung einer Drohne in einem Feuerwehreinsatz kann helfen, wichtige Informationen für die taktische Einsatzplanung und Gefahrenerkennung in kurzer Zeit zu liefern. Der Stand der Technik und die rechtlichen Rahmenbedingungen machen es den Einsatzkräften möglich, auf diese Art der Erkundung zuzugreifen. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer mit der Drohnentechnik, den Einsatzmöglichkeiten und der Rechtslage vertraut zu machen.

Durchführung erfolgt durch Mitglieder Drohneneinheit PM und TF.

Inhalte: Begriffsdefinition, Drohnen-Verordnung, Erlaubnisfrei, Erlaubnispflichtig, Kennzeichnung, Kenntnisnachweise (Drohnen-Führerschein), Ausnahmen für BOS, Versicherungspflicht, Hinweise zum Flug (vor, während, nach dem Flug)

Workshop 9: Welche Drohne passt zu uns?

Termine: 19./20./21.09. tägl. 14.00-16.00 Uhr
Ort: Zone 2, LK Potsdam-Mittelmark, FG 16A
max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Durchführung erfolgt durch Drohneneinheit PM mit Partner (Drohne 112)

- Was ist Stand der Technik im Bereich BOS?
- Vorstellung unterschiedlicher Drohnen für die jeweiligen Anforderungen
- Vorstellung Zubehör und Ausstattungen für die jeweiligen Anforderungen
- Begleitete Probeflüge und Praxistipps

Workshop 10: Bildung einer Fachgruppe Vegetationsbrandbekämpfung auf kommunaler & interkommunaler Ebene – Welche Ausrüstung brauche ich?

Termine: 19./20./21.09. tägl. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Seminarraum 1. OG Messebüro
max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Die Spezialisierten Kräfte Vegetationsbrand – Spezialisierung der Freiwilligen Feuerwehr im Fachbereich alternative Taktiken im Vegetationsbrand

Ziel des Workshops ist es, anhand der gesammelten Erfahrungen des Pilotprojekts einer spezialisierten Fachgruppe für Vegetationsbrandbekämpfung (s.K.V.) innerhalb der freiwilligen Feuerwehr, Vor- und Nachteile einer solchen taktischen Einheit zu erörtern.

